

Verkauf... Sale... auf dem... 16, Haus... Concert... Herr... Kei... Linzen...

Bezugsgebühr... 2.00, durch Mr. Soll... 2.76... Kuppelung von Kuppelungen...

Dresdner Nachrichten... Lobbeck & Co.... Chocoladen, Cacaos, Desserts... Dresden, 1897.

Photographische Apparate... reichster Auswahl... Emil Wünsche... Moritzstr. 20... Ausführl. Catalog... anwärts p. 20 Pfg. in Briefmarken.

Modernste Wiener Corsets... Heinrich Plaul, Hoflieferant... Wallstr. 25... am dem berühmten Nieder-Atelier „Palerma“ in Wien

R. Beyer - Papier-Fabrik-Lager - Papier-Großhandlung - Am See 16... Größtes Lager aller Sorten Pappen und Packpapiere...

WEIN-Handlung - Stuben - Max Kunath... Wallstr. 8... Portikus a. d. Markthalle

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude), Str. 62. Spiegel.

Zur Aretischen Frage.

Von besonderer Seite werden uns die nachfolgenden Ausführungen zur Verfügung gestellt, die wir nicht nur mit Rücksicht auf ihren Ursprung, sondern auch deshalb mittheilen zu sollen glauben...

An dem Organ des Fürsten Bismarck, den „Hamburger Nachrichten“, ist neuerdings, erschlicht inspiriert, der Gedanke lanciert worden, die Pacification Aretas nicht von der Farte der Mächte, sondern umgekehrt, von diesen jener zu übertragen. Es läßt sich nicht verkennen, daß dieser Vorstoß allen Anspruch hat, reichlich erwojen zu werden...

Aber auch, wenn sich sämtliche Mächte betheiligen würden, löte eine solche Korporation auf Areta so viele Schwierigkeiten und Gefahren, daß die verschiedenen Staaten sehr reifliche Erwägungen darüber anstellen würden, bevor sie sich dazu entschließen. Wer sollte das Oberkommando führen, wer die Verantwortung für die Nichtigkeit der militärischen Maßnahmen tragen; wer sollte in Fällen von Meinungsdivergenzen zwischen den Führern der Streikräfte verschiedener Nationalitäten den Ausschlag geben?

Türkei für den europäischen Frieden einschlägt, desto mehr muß man darauf hinwirken, daß sie ihre Daseinsberechtigung durch eigene Thaten beweist und nicht nur den Griechen...

Türkei für den europäischen Frieden einschlägt, desto mehr muß man darauf hinwirken, daß sie ihre Daseinsberechtigung durch eigene Thaten beweist und nicht nur den Griechen, sondern auch allen übrigen auf Aufruhr und Abfall fundenten Völkernschaften beweist, daß sie noch Herr im eigenen Hause ist und die Kraft besitzt, unheimliche und feindliche Elemente niederzuwerfen. Wenn ihr die Großmächte diese Arbeit abnehmen, wird dieser Effekt nicht erreicht und der Brand breicht an allen Ecken und Enden wieder aus...

Fernschreib- und Fernspreck-Berichte vom 2. März.

Berlin. Im Abgeordnetenhause erklärte der Handelsminister auf eine Interpellation Felisch, betr. die Organisation des Handels, die preussische Regierung betrachte die Pflichten als Abhängigkeit, um das Handelsrecht seiner Vaterlande zu wahren.

Vienna. Gegenüber der Nachricht, nach welcher Herr v. Benittgen keine Wahl zum Reichstag wieder annehmen und aus keiner Stellung als Oberpräsident von Hannover zurücktreten wolle, meldet die „Nat.-Ztg.“, daß in hiesigen Kreisen, welche von solchen Absichten unterrichtet sein würden, nichts davon bekannt ist.

St. Petersburg. Bei den Arbeiten am Schanzenberg fand eine Dynamitexplosion im Frühstücksraum statt. Drei Arbeiter wurden sofort getödtet.

Konstantinopel. Amlich wird bekannt gegeben: Der Beschick von Kopenhagen nach Palma, von Kopenhagen nach Orehobed und über den Soelingland nach Kopenhagen auf Morioe ist in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Wien. Die Note, welche die Vorkhaster in Konstantinopel überreichen, soll auch den Rath an die Pforte enthalten, nach dem Rückzug der Griechen aus Areta die dortigen türkischen Truppen allmählich in den besetzten Plätzen zusammenzuziehen.

Neidnberg. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte heute den Maurer Knulde aus Wasserndorf wegen Raubmordes, begangen an der Schnittwaarenhändlerin Ernestine Emier in Wasserndorf bei Jitzau am 8. Dezember 1896, zum Tode durch den Strang.

Bern. Der Schweizerische Gesandte in Wien hat im Auftrag des Bundesraths mit dem bulgarischen diplomatischen Vertreter in Wien einen Weißwagenervertrag für den Handelsverkehr zwischen beiden Ländern abgeschlossen.

Konstantinopel. Die Vorkhaster überreichen nachmittags der Pforte die Note bezüglich Aretas. Darin wird das Gorgehen der Mächte gegen eine Annexion durch Griechenland, sowie betreffs Entfernung der griechischen Truppen und der Areta zu vertheidigenden Autonomie angezeigelt und motivirt.

Athen. Die Vertreter der sechs Mächte haben heute nachmittags die identische Note übergeben, welche einestheils die Erklärung enthält, daß die Insel Areta zu einem vollständig autonomen Staatswesen unter der Suzeränität des Sultans konstituir werden soll, andererseits die Forderung, daß die griechischen Schiffe und Truppen binnen sechs Tagen das Gebiet bez. die Territorialgewässer von Areta zu räumen haben.

Ranea. Heute sind an Bord des italienischen Kreuzers „Stromboli“ die Admirale der fremden Kriegsschiffe aus der Subadai hier eingetroffen. Alsbald begaben sich die Konsole an

Ruthmäßige Bitterung: Mittwoch, 3. März.

Vord des „Stromboli“, um über Maßnahmen zu berathen für den Fall, daß die Griechen sich weigern würden, die türkischen Soldaten aus Kambano abziehen zu lassen. Vor dieser Zusammenkunft hatten der englische und der italienische Konsul eine Besprechung mit dem Gouverneur. Heute Mittag werden sich eine Anzahl Venez au Bord des „Stromboli“ begeben, um Mittheilung über die Lage zu machen.

Ranea. Die Flottenbefehlshaber haben beschloffen, Seines und Kantonos unter den Schutz der Mächte zu stellen. Drei Schiffe sind dorthin abgegangen. Oberst Jossos wurde angefordert, allen türkischen Familien freien Abzug zu gestatten.

Sozia. Zu Ehren des Königs von Serbien fand gestern ein Galadiner Ball, bei welchem Prinz Ferdinand und König Alexander bergische Trinksprüche austauschten.

Die heutige Berliner Börse verkeferte in schwacher Haltung. Nachrichten aus Areta, sowie Meldungen aus Transvaal, wo sich die Lage ebenfalls zugehrt haben, liefen, verstimmt. Der Geschäftsvorkehr hielt sich sehr zurück. Die Kurse legten fast durchweg niedriger ein. Im weiteren Verlauf der Börse war die Haltung noch schwächer, es überwog Neigung zu Abgaben, der sich Realisationen anschloffen. Der heute publicirte Reichsbankausweis, der eine ziemlich starke Anaprinahme der Bank konstatiirt, wirkte ebenfalls abwärts. Recht matt lag der Banfaktienmarkt, besonders Kreditaktien und Kommandittheile, die etwa 1/2 Prozent nachgaben. Von Eisenbahndiaktionen waren heimliche wie fremde Bahnen abgekündigt, namentlich Prince Henri-Bahn niedriger. Montanaktien hatten namentlich in der zweiten Stunde recht matte Haltung. Bochumer etwa 1/2 Prozent niedriger. Am Rentenmarkt wurden und Italiener angeboten, heimische Anleihen still, aber behauptet. Privatdiskont 2 1/2 Prozent. Ein offizieller Bericht in Geneve a. fand nicht statt. Am Voco-Spiritusmarkt ist im Vöjungsgebäude war die Haltung auf starke Zufahren bei geringer Aufnahmefähigkeit, die Preise ca. 20 bis 30 Pfg. niedriger. 50er 88.2, 70er 88.6 Mt. Der Terminmarkt im Feenpalest letzte fest ein. Schwäche sich aber später ebenfalls ab. Rais-Spiritus 48.6-48.5, September 44.5-44.3. Im freien Verkauf ist im Feenpalest war die Stimmung für Getreide auf festes Amerika und auf ungünstige Meldungen über den Stand der Saaten in Russland fest, der Geschäftsvorkehr dagegen blieb still. Preise nach privaten Ermittlungen, alles per Mail: Weizen 168.25-168, Roggen 122.25-122.50, Hafer 129 Mt. - Wetter: frühlingmäßig mild, Südostwind.

Cerliches und Sächliches.

Ihre Majestäten der Köning und die Königin haben während der letzten Tage in Mentone dem Erzherzog Kaiser von Oesterreich, sowie dem Herzog von Cumberland, dem Fürsten von Thurn und Taxis und dem Großfürsten Michael von Russland Besuche abgestattet.

Se. Majestät der Köning hat dem Bauinspektor bei der Staatsbahnenverwaltung Karl Friedrich Richard Müller die nachgelagte Entlassung aus dem sächsischen Staatsdienste bewilligt.

Ihre Majestäten Köning, Koenigin hat die Frau Großherzogin von Toskana beehrte gestern nachmittags das Geselch von Pillner auf der Pragerstraße. - Ihre Majestäten Köning und Königin Johann Georg besuchten die Ausstellung der neuen Christusbilder im Kambalon der Köningl. Hofmühlhandlung Ernst Arnold, Schloßstrasse.

Ihre Majestäten Köning, Koenigin hat die Frau Großherzogin von Toscana und Frau Prinzessin Friedrich August wohnen gestern Abend im Residenztheater dem Schwelgerischen Geselsche, s Müller bei.

Mittheilungen aus der Gemaintratsbissung. Das Beileidichreiben, welches vom Rathsvorstand im Namen des Rathes anlässlich des Brandes der Kreuzkirche an den Kirchenborstand der Kreuzkirchengemeinde gerichtet worden ist, wird gutgeheiffen. - Es werden beurlaubt Stadtrath Adam vom 2. Februar bis 10. April, Stadtrath Böhlich vom 24. Februar bis 1. April, Stadtrath Weigandt vom 7. Februar bis 16. März. - Rathsdirektor Dr. Köhler hat angezeigt, daß er zum Bürgermeister der Stadt Raditz (Mähren) gewählt worden sei, und um seine Entlassung aus dem sächsischen Dienste gebeten. In die hienberch, sowie durch Abgang der Referendare Stadtrathen und Dr. Köhler neu werdenden Stellen juristischer Hilfsarbeiter wählte der Rath den Referend. Dr. jur. Reichardt in Chemnitz und den Referendare Dietrich in Chemnitz und Dr. Dreytmann hier. - Der städtische Steueransuch für Abschätzungen u. in Sachen der Gemeindesteuern arbeitet in mehreren (zuletzt 4) Abtheilungen, welchen regelmäßig außer dem vorstehenden Rathsdienstglied je acht Bürger zugetheilt sind. Der Rath beschloß, den Steueransuch für das Jahr 1897 in 5 Abtheilungen zu stellen und dementsprechend die Zahl der Bürger, welche dem Ausschuss anzugehören haben, um acht zu vermehren. - Die von dem Privatmann Demuths leitwillig begründete und unter die Verwaltung des Rathes gestellte Stiftung einer Erziehungsanstalt in Dresden für Kinder aus den ärmsten Verhältnissen hat das Köningl. Ministerium genehmigt und die Verwaltungsordnung für das Pennaths-Kans in der von den sächsischen Kollegien festgestellten Fassung unter der Voraussetzung bestatigt, daß eine Bestimmung des Entwurfes im Sinne eines Gutachtens der Köningl. Reichshauptmannschaft abgeändert werde. Der Rath beschloß, die kungliche Bestimmung der Verwaltungsordnung demgemäß abzuändern. Die Föglinge verbleiben in der Regel bis zur Entlassung aus der Schule in der Anstalt. Sie erhalten auf die Dauer ihrer Unterbringung dabeifst auf Kosten der Stiftung Unterhalt in der Vollständigkeit und im dem Umfange, wie ihn Eltern in einfachen Verhältnissen ihren Kindern zu gewöhren haben. Schulunterricht erhalten sie in einer Vöztelrschule. Aufnahmefähig sind in Dresden hliebedürftig werdende Kinder beiderlei Geschlechts vom dritten 4. Lebensjahre an bis zur Entlassung aus der Schule. Ausnahmeweife können auch Kinder in früherem Lebensalter aufgenommen werden. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind jedoch alle, die mit einer Bleibenden und dauernde persönliche Aufsicht und Pflege erforderlich sind oder mit einer anstehenden oder für die Umgebung Gefährdung verbunden sind.

Fot. Geselch, als Spezialfot., in Dresden, Hauptstr. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.